

## Schulautonomer Schwerpunkt "Freizeitpädagogik und Animation"

Erfolgreiche Aktivitäten im Bereich "Freizeitpädagogik und Animation" erfordern

eine/n sozialkompetente/n, kreative/n, flexible/n Kinder- und Jugendanimateur/in, die/der Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Sie/er soll Kinder und Jugendliche zu eigenständigem Handeln motivieren und für Aktivitäten begeistern können.

Dazu sind Kenntnisse über Methoden und Formen der Animation (Animationstechniken, Dynamik der Animation, Phasen, ...), der aktuellen Fachliteratur und Kenntnisse und Einsichten in gruppenspezifische Prozesse notwendig.

In folgenden Bereichen wird – in überwiegend praktischem orientiertem Unterricht – eine vertiefende Ausbildung angeboten:

1. **Musikalische Animation:**  
Erarbeitung eines Grundrepertoires an Liedern, Tänzen und musikalischen Spielideen (Bodypercussion, RAP, ...) mit unterschiedlichen Medien (Alltagsgegenständen, Rhythmusinstrumenten, Stimme, ...)
2. **Kreativ – gestalterische Animation:**  
Auseinandersetzung mit und praktische Umsetzung von Aufgaben in den Bereichen Malen, Raumgestaltung, Land Art, Maske, Kulisse, Improvisationstheater
3. **Sportanimation:**  
Kenntnisse und praktische Durchführung in den Bereichen Fitness und Wellness, Freizeitsport und –spiele als auch aktuelle Winter- und Sommersportarten
4. **Projektmanagement:**  
Organisatorische Planung und Umsetzung von Projekten aus den oben angeführten Bereichen  
Grundbegriffe und Instrumente des Projektmanagements

# BUNDES-BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK LIEZEN

# LEITBILD



## Berufsausbildung

zur Kindergartenpädagogin  
zum Kindergartenpädagogen



## Hochschulreife

Beides erfordert eine selbstbestimmte, sozial- und sachkompetente, kreative Persönlichkeit, zu der wir in unserer Ausbildung hinführen. Die Lernenden nehmen ihre Eigenverantwortung wahr, die Unterrichtenden begleiten und unterstützen sie.

### Berufsausbildung

- ❖ Professionelle Ausbildung nach dem aktuellsten wissenschaftlichen Stand für die Bildungs- und Erziehungsaufgaben in außerschulischen und außerfamiliären Einrichtungen
- ❖ Reflexion des erzieherischen Handelns als Voraussetzung für einen kontinuierlichen Lernprozess sowie die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen
- ❖ Der schuleigene Übungskindergarten und ausgewählte Praxisstätten als Modellinstitutionen in pädagogischer, didaktischer und methodischer Hinsicht
- ❖ Vermittlung grundlegender Kompetenzen für andere soziale Berufe

### Hochschulreife

- ❖ Vermittlung von fundiertem Basiswissen und Schlüsselqualifikationen zur Studierfähigkeit in den geistes- und naturwissenschaftlichen Bereichen
- ❖ Vorbereitung auf pädagogische und musisch-kreative Studien

Teilnahme an nationalen und internationalen Projekten als Vorbereitung auf das Berufsleben und Förderung der Mobilität, Weltoffenheit und des interkulturellen Verständnisses der SchülerInnen.

### Unterrichtsgestaltung

- ❖ Jahrgangswise Planung und fächerübergreifende Durchführung des Unterrichts
- ❖ Vernetzung des Unterrichts in Theorie und Praxis über die einzelnen Stufen hinweg
- ❖ Verstärkte Sicherung des Unterrichtsertrages durch eine transparente und zielorientierte Unterrichtsarbeit und eine für die SchülerInnen einsichtige Leistungs-beurteilung
- ❖ Gezielte Fortbildung, Innovationsbereitschaft und Feed-back-Kultur als Bestandteile der Qualitätsentwicklung unserer Schule

### Persönlichkeitsbildung

- ❖ Wahrnehmung und Achtung der jungen Menschen in ihrer Individualität
- ❖ Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Möglichkeiten zur Selbsterfahrung als Ziele der Erziehung
- ❖ Förderung der Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Teamarbeit

### Schulpartnerschaft

- ❖ Einbindung der SchülerInnen und Eltern als gleichwertige PartnerInnen in das Schulleben
- ❖ Begegnung in Offenheit und persönlicher Wertschätzung
- ❖ Umsetzung grundlegender Aspekte der Sozialkompetenz wie Toleranz, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Schulpartnerschaft